

Jahresbericht 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	8
Jahresabschluss	10
Wirtschaftspolitik im Rückblick	14
Unser Nachhaltigkeitsverständnis	16
Die eigene Immobilie	20
Online zur nachhaltigen Geldanlage	22
Die DZ BANK Webkonferenzen für Privatkund*innen	24
Partner des Mittelstandes	26
Soziales Engagement	30
Crowdfunding	32
Highlights 2021	34

IST ES NICHT SCHÖN, WENN GELD DORT BLEIBT, WO ES VERDIENT WIRD?

Vor allem ist es erfolgreich, nutzt Ihnen und Ihrer Region. Das können wir mit 125 Jahren Erfahrung und Erfolg versichern.

Vielleicht hilft es gerade Ihrem Bäcker, einen neuen Ofen zu finanzieren. Oder es überbrückt bei Ihrem Händler um die Ecke eine kleine Auftragsflaute und hilft so, dass der gute Mann niemanden entlassen muss. Oder es finanziert den geplanten Spielplatz im Neubaugebiet. Oder, oder, oder. In jedem Fall nutzt es Ihrer Umgebung, Ihrer Region und damit auch Ihnen.

Das liegt daran, dass wir schon immer unser einfaches und erfolgreiches genossenschaftliches Geschäftsmodell praktizieren: in der Region, für die Region. Wir setzen Ihr Geld dort ein, wo Sie und wir leben. Aus Überzeugung, denn wo könnten wir Ihr Geld besser und verantwortungsvoller investieren als dort, wo wir uns bestens auskennen?

In unserer, in Ihrer Region.

Soll heißen: Ihr Geld ist und bleibt immer in Ihrer Nähe, immer dort, wo es von Ihnen verdient wird. Und das ist nicht nur schön, sondern seit 125 Jahren ganz schön erfolgreich.



BERICHT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kund*innen,

die Weisheit „Nichts ist beständiger als der Wandel“, die mal dem Griechen Heraklit und mal dem Engländer Charles Darwin zugeschrieben wird, trifft heute mehr zu als je zuvor. Sei es durch die Coronapandemie oder die Veränderung der weltpolitischen Gegebenheiten, unser Alltag ist inzwischen einem stetigen Wandel unterworfen. In dieser Zeit besonders wichtig sind eine schnelle Anpassungsfähigkeit und ein lösungsorientiertes Handlungsbewusstsein.



umfassende digitale Leistungen und Services

AGILITÄT

Das Thema Agilität wird in diesem Kontext zunehmend relevanter und wirkt sich auch auf uns als Arbeitgeber und Dienstleister aus. Zum einen haben wir z. B. in der Pandemie gelernt, schnell und unkompliziert Lösungen für unsere Mitarbeiter*innen zu schaffen, darunter insbesondere die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Zum anderen haben wir erkannt, dass wir mit unserem Angebot von persönlicher Beratung vor Ort in Kombination mit umfassenden digitalen Leistungen und Services auf dem richtigen Weg sind. Dies zeigt sich im stetig wachsenden Anruferaufkommen in unserem KundenServiceCenter wie auch bei den Anmeldezahlen im Onlinebanking und der VR Banking App, welche im Vergleich zu 2019 um 38 Prozent oder 333.572 Log-ins anstiegen.

Zusammenschluss schien günstig

Ein anderes Thema, welches uns im vergangenen Jahr beschäftigt hat, war der geplante Zusammenschluss mit der VR Bank München Land eG. Die Idee, beide Häuser zu fusionieren, beruhte auf guten und plausiblen Gründen: Unsere Geschäftsgebiete überschneiden sich teilweise, beide Banken sind wirtschaftlich solide und personell hätte man sich gut ergänzt – kurzum, ein Zusammenschluss schien günstig. Im Rahmen des vom Genossenschaftsverband Bayern begleiteten Fusionsprojektes haben wir jedoch festgestellt, dass die Vorstellungen über die strategische, prozessuale und kulturelle Ausrichtung einer gemeinsamen Bank weiter auseinander liegen als vorab vermutet. Da wir jedoch immer Wert darauf gelegt haben, dass sich unsere Bank in einem gemeinsamen Haus auch mit allem bisher Erreichten wiederfinden muss, sind die Entscheidungsgremien beider Häuser einvernehmlich zu der Überzeugung gelangt, derzeit keine weiteren Gespräche mit dem Ziel einer Fusion zu führen.

FUSION

Kulturell

WA CHS TUM

Auch als weiterhin eigenständiges Haus steht Ihre Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG wirtschaftlich auf gesunden Beinen. So blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Entwicklung des Kreditgeschäftes entsprach mit einem Zuwachs von 7,4 Prozent zum Vorjahr unseren Planungen. Das starke Einlagenwachstum im Kundengeschäft hielt mit 6,9 Prozent zum Vorjahr an und überstieg sogar unsere Erwartungen.



Diese Faktoren führten zu einem Bilanzsummenwachstum in Höhe von 6,0 Prozent auf über 687 Mio. Euro. Die Ertragslage der Bank entwickelte sich erfreulich und übertraf unsere Erwartungen. Es ist uns gelungen, durch ein gezieltes Kreditwachstum den durch Niedrigzinsen verursachten rückläufigen Zinsüberschusses zu kompensieren. Weiterhin stieg das Provisionsergebnis aufgrund höherer Nachfrage im Wertpapier-, Bauspar- und Versicherungsgeschäft. Das Bewertungsergebnis entwickelte sich ebenfalls positiv aufgrund allgemeiner Bonitätsverbesserungen. Der Verwaltungsaufwand ist moderat gestiegen. Dies lässt sich auf die gestiegenen Sachkosten im IT-Bereich zurückführen. Der Verkauf unserer Immobilie in Großdingharting an die Gemeinde wirkte sich in Form eines einmaligen Anstiegs im sonstigen betrieblichen Ergebnis aus. Das bilanzielle Eigenkapital der Bank konnte somit planmäßig weiter gestärkt werden. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben wir jederzeit erfüllt.

Mit Blick auf die Entwicklung unseres Kreditwachstums und des Eigenkapitals ist für uns die Gewinnung neuer Mitglieder eine zentrale Herausforderung für das Jahr 2022. Jeder Kredit, den wir vergeben, muss mit Eigenkapital unterlegt werden. Unser gutes Kreditgeschäft hat somit zur Folge, dass wir unser Eigenkapital weiter stärken wollen.

Bilanzsummenwachstum

REGIONAL

Dass sich das Kundenverhalten verändert hat, ist hinreichend bekannt. Der Trend zur Nutzung unserer digitalen Kanäle und Services nimmt weiter zu und hat zur Folge, dass immer weniger Kund*innen die Geschäftsstellen unserer Bank in Anspruch nehmen. Trotz dieses Trends sehen wir weiterhin die Stärke unseres Geschäftsmodells in der regionalen Verankerung unserer Geschäftsstellen. Dennoch haben wir die Nutzung unserer Services stets im Blick und passen diese bedarfsorientiert an. Dies führte dazu, dass wir unsere Geschäftsstellen in Königsdorf und Geretsried im Jahr 2021 zu einer „Tandem-Geschäftsstelle“ zusammenlegten. Das bedeutet, dass die Geschäftsstellen im Wechsel geöffnet sind und von einem Team betreut werden. Für unsere Kund*innen sehen wir den Vorteil darin, dass wir so weiterhin an beiden Standorten einen persönlichen Service anbieten können, auch wenn die Besucherzahlen gesunken sind.



Persönlicher Service an beiden Standorten



Bedeutung digitaler Zugangswege

Aufgrund der steigenden Bedeutung der digitalen Zugangswege haben wir im letzten Jahr intensiv am Um- und Ausbau unseres Onlinebankings und der VR Banking App gearbeitet. Unsere Firmen- und Geschäftskund*innen konnten bereits als erste Anwender*innen das neue Onlinebanking-Portal nutzen, die Privatkund*innen sollen nun im ersten Halbjahr 2022 folgen. Diese schrittweise Einführung ist notwendig, um die erforderliche Stabilität und Performance gewährleisten zu können.

Auch wenn der Zeitraum bis zur endgültigen Umstellung etwas länger ist, blicken wir dennoch sehr zuversichtlich in die Zukunft unserer Banking-Anwendungen. Wir möchten unseren Kund*innen mit zeitgemäßen, innovativen und sicheren Lösungen einen echten Mehrwert bieten und Banking so einfach wie möglich machen.

DI GI TAL



ESG

Weiterhin ist das Thema Nachhaltigkeit im Sinne von Ökologie, Ökonomie und Sozialem eine zunehmend zentrale Aufgabe der Bank. Nachhaltigkeit kann sicher nicht mehr als Trend bezeichnet werden, sondern ist eine der größten Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Lange Zeit ging die öffentliche Debatte an der Finanzbranche vorbei. Nunmehr zeichnet sich jedoch ein fundamentaler Wandel im Bewusstsein der Menschen und Regierungen ab. Der Finanzmarkt gilt als zentraler Stellhebel zur Erreichung der internationalen Nachhaltigkeitsziele. Gerade an uns, als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe mit unserem schon bisher wertebasierten und nachhaltigen Geschäftsmodell, werden hohe Erwartungen gestellt. Das Thema wird uns auch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen und sich in unserer täglichen Arbeit wiederfinden. So zum Beispiel bei der sogenannten Nachhaltigkeitspräferenzabfrage im Anlageberatungsgespräch, in der Sicherheitenbewertung für das Kreditgeschäft oder in der Risikosteuerung der Bank.



Wandel im Bewusstsein

Unser Gründungsjubiläum

125 JAHRE

Abschließend freuen wir uns darauf, im Jahr 2022 unser 125-jähriges Gründungsjubiläum zu feiern. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, uns bei unseren Vertreter*innen, Mitgliedern und Kund*innen für ihre Treue und Verbundenheit zu bedanken. Dafür haben wir zahlreiche Jubiläumsaktionen, insbesondere für unsere Mitglieder, geplant – seien sie gespannt!

Für das vergangene, sicherlich für jeden von uns herausfordernde Jahr bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kund*innen und Geschäftspartner*innen sowie bei unserem Betriebs- und Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit. Unseren Mitarbeiter*innen gilt ein besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz als Ansprechpartner vor Ort. Denn nur durch unsere Mitarbeiter*innen wird die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG zu dem, was wir sind: Ihr verlässlicher Partner für alle finanziellen Angelegenheiten in unserer schönen Region.

Ihr


Stefan Bosch
Vorstand


Uwe Massong
Vorstand



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG regelmäßig in gemeinsamen, teils persönlichen, aufgrund Covid19 hauptsächlich jedoch in digitalen Sitzungen mit dem Vorstand der Bank über wichtige Geschäftsvorgänge informiert. Die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat konnte trotz der anhaltenden coronabedingten Beschränkungen aufrechterhalten werden. Im Rahmen der Sitzungen wurden neben der Finanz- und Ertragslage der Bank grundlegende Fragen zur geschäftspolitischen Ausrichtung sowie weitere Zukunftsthemen besprochen. Auf der Grundlage regelmäßiger Berichte des Vorstandes sowie seitens der internen und externen Revision überzeugten wir uns von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung der Bank und fassten die nach Gesetz und Satzung in unseren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden ordnungsgemäß erstellt und durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Aus Sicht des Aufsichtsrates ergaben sich zur Prüfung des Jahresabschlusses keine Anmerkungen.

Die erste digitale Vertreterversammlung

Im Jahr 2021 fand aufgrund der anhaltenden Pandemielage die erste rein digitale Vertreter*innenversammlung unserer Bank statt. Innerhalb von drei Tagen hatten unsere Vertreter*innen die Möglichkeit, sich über das zurückliegende Geschäftsjahr der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG zu informieren. Dazu standen ihnen die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat als Videoaufzeichnungen zur Verfügung.

Anschließend konnten die Vertreter*innen die nach Gesetz und Satzung nötigen Beschlüsse fassen. Hierfür nutzte die Bank eine speziell für Online-Versammlungen konzipierte Internetplattform und eine eigens für Abstimmungen bzw. Wahlen entwickelte Software. Das neue Format wurde von den Vertreter*innen gut angenommen, die erforderlichen Entscheidungen wurden getroffen, so dass die Auszahlung der Mitgliederdividende im Anschluss an die Versammlung erfolgen konnte.

Dennoch möchte ich Ihnen an dieser Stelle versichern, dass wir, sofern die Rahmenbedingungen dies zulassen, den persönlichen Austausch mit den Vertreter*innen und Mitgliedern unserer Bank in einer Präsenzveranstaltung gegenüber der digitalen Variante immer bevorzugen.

Der geplante Zusammenschluss mit der VR Bank München Land eG

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden Fusionsgespräche mit der VR Bank München Land eG geführt. Dem voraus ging der Auftrag des Aufsichtsrates, sich mit einem möglichen Zusammenschluss zu beschäftigen. Nachdem die weitreichenden Vorgespräche mit der Partnerbank erfolgreich verliefen, haben wir das Fusionsvorhaben konkretisiert und unsere Mitgliedervertreter*innen darüber informiert. Im Rahmen von persönlichen „Vertreterdialogen“ hat der Vorstand der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG die Beweggründe und Ziele eines neuen gemeinsamen Hauses aufgezeigt. Dieses Veranstaltungsformat fand bei den Vertreter*innen großen Anklang, insbesondere die Möglichkeit zum Austausch im kleinen Kreis wurde sehr geschätzt. Im Laufe des Fusionsprojektes haben beide Banken jedoch festgestellt, dass die Vorstellungen über die strategische, prozessuale und kulturelle Ausrichtung eines gemeinsamen Institutes leider weiter auseinanderliegen als ursprünglich vermutet.

Daher war die einvernehmliche Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat beider Häuser Anfang des Jahres 2022 nur folgerichtig, die Aktivitäten zur Fusion aktuell nicht weiterzuführen.



v. l.: Franz Huber, Dr. Markus Sexl, Sabine Kos, Lorenz Spindler, Ruth-Maria Frech, Christoph Huber, Sebastian Seidl

Abschließend spreche ich im Namen aller Mitglieder des Aufsichtsrates dem Vorstand sowie allen Mitarbeiter*innen der Genossenschaft Dank und Anerkennung für die im Geschäftsjahr 2021, abermals unter erschwerten Coronabedingungen, geleistete Arbeit aus. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern und Kund*innen der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Genossenschaft.

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen unserer Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG zu feiern. Lassen Sie sich überraschen, welche Höhepunkte Ihre Bank für Kund*innen und Mitglieder geplant hat.

Lorenz Spindler
Aufsichtsratsvorsitzender



JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021

Bilanz

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		6.301.539,76			6.379
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		38.263.466,40			27.517
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	38.263.466,40				27.516
c) Guthaben bei Postgiroämtern			44.565.006,16		
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen					
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar					
b) Wechsel					
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		12.490.415,38			7.482
b) andere Forderungen		5.889.028,27	18.379.443,65		5.388
4. Forderungen an Kunden			467.380.821,00		435.070
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	354.686.681,02				321.475
Kommunalkredite	2.800.883,57				3.290
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
ab) von anderen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		6.598.458,22			7.567
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.598.458,22				7.567
bb) von anderen Emittenten		86.993.772,83	93.592.231,05		102.260
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	61.113.977,35				70.527
c) eigene Schuldverschreibungen			93.592.231,05		
Nennbetrag					
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			31.651.821,33		23.059
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		12.617.999,30			12.925
darunter: an Kreditinstituten	318.881,95				312
an Finanzdienstleistungsinstituten	146.142,76				146
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		400.190,00	13.018.189,30		400
darunter: bei Kreditgenossenschaften	385.000,00				385
bei Finanzdienstleistungsinstituten					
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			28.067,04		28
darunter: an Kreditinstituten					
an Finanzdienstleistungsinstituten					
9. Treuhandvermögen			39.443,70		12
darunter: Treuhandkredite	39.443,70				12
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.234,00			6
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) Geleistete Anzahlungen			2.234,00		
12. Sachanlagen			16.715.966,42		18.701
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.600.875,31		1.583
14. Rechnungsabgrenzungsposten			64.514,86		53
15. Aktive latente Steuern					
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung					
17. –					
Summe der Aktiva			687.038.613,82		648.430

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2021

Bilanz

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		201.990,71			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		50.967.202,43		51.169.193,14	55.610
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		156.137.807,38			157.564
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		156.137.807,38			5
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		402.653.205,68			365.730
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.280.762,82	404.933.968,50	561.071.775,88	1.445
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen					
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akz epte und Solawechsel im Umlauf					
4. Treuhandverbindlichkeiten				39.443,70	12
darunter: Treuhandkredite	39.443,70				12
5. Sonstige Verbindlichkeiten				279.625,32	511
6. Rechnungsabgrenzungsposten				109.139,32	323
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					0
b) Steuerrückstellungen		484.311,00			138
c) andere Rückstellungen		1.188.060,00		1.672.371,00	881
8. –					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				6.647.300,00	6.647
10. Genussrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				22.200.000,00	19.700
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB					
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		10.351.779,16			9.702
b) Kapitalrücklage		1.477.122,24			1.477
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		6.400.000,00			6.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		24.900.000,00			22 000
cc)		31.300.000,00			
d) Bilanzgewinn		720.864,06		43.849.765,46	685
Summe der Passiva				687.038.613,82	648.430
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.416.740,95			8.090
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				5.416.740,95	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften					
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		72.718.049,05		72.718.049,05	54.955
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					

Gewinn und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vor- jahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.848.309,26			8.918
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.105.480,04	9.953.789,30		1.324
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	21.197,65				5
2. Zinsaufwendungen			-383.410,99	9.570.378,31	-763
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-1.326,00				-2
darunter: erhaltene negative Zinsen	557.528,25				209
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			266.809,20		213
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			432.869,30		186
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			58.500,00	758.178,50	30
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen					
5. Provisionserträge			5.257.645,24		4.803
6. Provisionsaufwendungen			-505.879,33	4.751.765,91	-498
7. Nettoertrag des Handelsbestands					
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.170.740,76	447
9. -					
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-5.379.910,61			-5.370
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1.161.946,09	-6.541.856,70		-1.190
darunter: für Altersversorgung	-149.615,65				-169
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-3.206.323,23	-9.748.179,93	-3.051
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-714.305,68	-671
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-254.340,65	-92
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-3.748,00			-8
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft					
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			359.295,48	359.295,48	127
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere					-246
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			142.514,79	142.514,79	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
18. -					
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.036.047,49	4.167
20. Außerordentliche Erträge					
21. Außerordentliche Aufwendungen					
22. Außerordentliches Ergebnis					
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1.848.367,04		-1.217
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-15.714,27	-1.864.081,31	-23
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-2.500.000,00	-1.200
25. Jahresüberschuss				3.671.966,18	1.727
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr					
				3.671.966,18	1.727
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage					
b) aus anderen Ergebnismrücklagen					
				3.671.966,18	1.727
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		-400.000,00			-300
b) in andere Ergebnismrücklagen		-2.551.102,12	-2.951.102,12		-842
29. Bilanzgewinn				720.864,06	685

Daten unserer Bank	2021	2020	+/-
Bilanzsumme	687.038.613,82 €	648.429.939,54 €	6,0 %
Einlagen	561.071.775,88 €	524.744.545,28 €	6,9 %
Ausleihungen	467.380.821,00 €	435.069.777,85 €	7,4 %
Mitglieder	7088	7172	-1,2 %
Geschäftsguthaben	10.351.779,16 €	9.701.567,73 €	6,7 %



Vorschlag für die Ergebnisverwendung	
2,50 % Dividende	241.323,13 €
Einstellung in gesetzliche Rücklagen	- €
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	479.540,93 €
Bilanzgewinn 2021	720.864,06 €



1. JANUAR

In Deutschland wird mit dem novel-
lierten **Brennstoffemissionshan-
delsgesetz** ein nationaler CO₂-Preis
für die Sektoren Wohnen und Ver-
kehr eingeführt. Die betroffenen
Unternehmen geben einen Teil der
Mehrausgaben in Form von höheren
Brennstoffpreisen an die privaten
Haushalte weiter.

20. JANUAR

Unmittelbar nach seiner **Amts-
einführung** leitet US-Präsident
Joe Biden einen radikalen Kurs-
wechsel gegenüber der Politik sei-
nes Vorgängers Donald Trump ein.
Zu seinen ersten Amtshandlungen
zählen die Anordnung des Wieder-
beitritts der USA zum **Pariser Kli-
maabkommen** und der **Stopp des
Mauerbaus an der mexikanischen
Grenze**.

22. FEBRUAR

Trotz der Coronapandemie legten die
Preise für **selbstgenutztes Wohn-
eigentum im Schnitt um 7,5 Prozent**
zu, nachdem sie im Vorjahr bereits um
6,8 Prozent gestiegen waren.

3. MÄRZ

Bund und Länder verständigen sich
auf einen Plan zur **stufenweisen
Lockerung der Infektions-
schutzmaßnahmen**. Zwar wird
grundsätzlich der bestehende
Lockdown nochmals bis zum 28.
März verlängert. Schnelltests mit
geschultem Personal und Selbsttests
sollen jedoch schon vorher weitere
Öffnungsschritte ermöglichen.

23. MÄRZ

Das Containerschiff **Ever Given blo-
ckiert** nach einer Havarie für mehre-
re Tage den wichtigen **Suezkanal** in
Ägypten, was zu Sorgen um die Stabi-
lität internationaler Lieferketten führt.

21. APRIL

Unterhändler der Mitgliedsstaaten,
der Kommission und des Parlaments
der Europäischen Union (EU) einigen
sich endgültig auf Kernelemente
eines **neuen Klimaschutzgesetzes**.
Bis 2030 soll der Treibhausgasaus-

stoß in der EU gegenüber 1990 um
mindestens 55 Prozent vermindert
werden.

22. MAI

Im Zuge rückläufiger Infektionszahlen
können in Deutschland am Pfingst-
wochenende vielerorts unter stren-
gen Hygieneauflagen wieder **Betrie-
be der Außengastronomie öffnen**.

5. JUNI

Die Finanzminister*innen der welt-
weit sieben größten Industriestaaten
(G7) vereinbaren die Einführungen
einer **global geltenden Mindest-
steuer** von 15 Prozent für multinatio-
nale Konzerne. Die Vereinbarung, die
Mitte Juli auch vom größeren Kreis
der G20-Staaten gebilligt wird, soll
2023 in Kraft treten.

24. JUNI

Im Bundestag wird ein **Klimaschutz-
gesetz** verabschiedet, das – einem
Urteil des Bundesverfassungsgerichts
folgend – gegenüber früheren Fas-
sungen deutlich strengere Ziele for-
muliert. So soll hierzulande bereits bis
zum **Jahr 2045 Klimaneutralität** er-
reicht werden.

1. JULI

Angesichts der rückläufigen Lohnent-
wicklung im Krisenjahr 2020 **bleibt**
die übliche **Anhebung der gesetzli-
chen Renten** im Westen Deutschlands
2021 **aus**. Im östlichen Landesteil wer-
den die Renten nur geringfügig er-
höht, um 0,72 Prozent.

15. JULI

Teile von Nordrhein-Westfalen, von
Rheinland-Pfalz und später auch von
Bayern und Sachsen werden durch
heftige Unwetter mit sintflutarti-
gen Überschwemmungen verwüstet.
Durch die Unwetter sterben fast 200
Menschen. Die Sachschäden summie-
ren sich nach ersten Schätzungen auf
mehrere Milliarden Euro.

23. AUGUST

Bundesweit tritt die sogenannte
3G-Regel in Kraft. Menschen dürfen
sich grundsätzlich nur noch dann in
öffentlich zugänglichen Innenräumen

26. SEPTEMBER

Bei der Bundestagswahl verzeichnen
die **SPD** und die **Grünen deutliche
Stimmengewinne**. Vor dem Hinter-
grund des Wahlergebnisses scheint
künftig sowohl eine SPD-Grüne-FDP-
als auch eine CDU-Grüne-FDP-Regie-
rung möglich.

4. OKTOBER

Medienberichten zufolge, die sich
auf die sogenannten Panama-Papers
berufen, **verstecken Politiker*innen
und Amtsträger*innen** aus aller Welt
ihr Geld in Steueroasen.

29. NOVEMBER

Befördert unter anderem durch die
vorübergehende Verminderung der
Mehrwertsteuersätze vom zweiten
Halbjahr 2020, die stark gestiegenen
Knappheiten bei wichtigen Vorpro-
dukten und deutlich zunehmende
Energiepreise **erhöhen sich die Ver-
braucherpreise** in Deutschlands zum
Jahresende um gut 5 Prozent, so kräf-
tig wie seit Mitte 1992 nicht mehr.

8. DEZEMBER

Der frühere Bundesfinanzminister
**Olaf Scholz wird zum Bundeskanz-
ler** einer SPD-Grüne-FDP-Regierung
gewählt. Zu den wichtigsten Themen
des Koalitionsvertrags zählen der
Klimaschutz und die Digitalisierung
sowie wegen der schwierigen Pande-
mielage die Gesundheitspolitik.

15. DEZEMBER

Angesichts der auch in den USA zu-
letzt sehr stark gestiegenen Verbrau-
cherpreise gibt die US-Notenbank Fed
bekannt, ihre **Wertpapierkäufe im
März 2022** und damit früher als ge-
plant **zu beenden**.

16. DEZEMBER

Der EZB-Rat beschließt, das **PEPP
(Pandemienotprogramm)** **Ende
März 2022 einzustellen**. Die Wert-
papierkäufe im Rahmen des zusätz-
lich bestehenden Programms APP
werden aber zunächst erhöht.

UNSER NACHHALTIGKEITS- VERSTÄNDNIS

Das Thema Nachhaltigkeit ist gerade aufgrund der anhaltenden Klimadiskussion (Fridays for Future/Klimaschutzprogramm der Bundesregierung) in aller Munde. Der gesellschaftliche Bewusstseinswandel hin zu mehr Nachhaltigkeit wurde in den letzten Jahren immer stärker von der Politik aufgegriffen und in zahlreichen internationalen politischen Initiativen verankert.



Aufbauend auf dem Pariser Klimaabkommen hat die Europäische Union (EU) den „European Green Deal“ als neue Wachstumsstrategie erarbeitet. Dieser verfolgt drei Ziele:

- 1 **Bis 2050 sollen in der EU keine Netto-Treibhausgasemissionen mehr freigesetzt werden.**
- 2 **Das Wirtschaftswachstum soll von der Ressourcennutzung abgekoppelt werden.**
- 3 **Dabei soll niemand, weder Mensch noch Region, im Stich gelassen werden.**

Der Green Deal setzt u. a. einen Fokus darauf, dass den Kreditinstituten und Finanzmärkten eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung der grünen Wende zukommt, da diese die Kapitalströme hin zu mehr Nachhaltigkeit lenken müssen. Insbesondere geht es hierbei um die Finanzierung der Maßnahmen und Unternehmen, welche einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Hierfür wurde mit der EU-Taxonomieverordnung ein Klassifikationssystem geschaffen, welches nachhaltige Investitionen definiert.



Im Jahr 2015 haben sich die Vereinten Nationen auf die Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals – SDGs) verständigt.

Diese bilden den Referenzrahmen für zahlreiche Nachhaltigkeitsstrategien. SDG Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) stellt das Thema Klimawandel in den Fokus und bildet wiederum die Basis für das Pariser Klimaabkommen. Mit diesem Abkommen haben 194 Staaten vereinbart, den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur deutlich unter 2 °C – wenn möglich unter 1,5 °C – gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu halten.





ESG

Während die SDGs den strategischen Rahmen bilden, werden schließlich mit dem ESG-Konzept die Nachhaltigkeitsfaktoren im Bereich Sustainable Finance (nachhaltige Finanzprodukte) verankert. Dieses betrifft die Integration der Faktoren „E – Environment“, „S – Social“ und „G – Governance“ in Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen.

ENVIRONMENT



- Klimaschutz
- Biodiversität
- Schutz von Wasser
- Kreislaufwirtschaft
- etc.

SOCIAL



- Gesundheit
- keine Kinderarbeit
- Arbeitsrecht
- faire Löhne

GOVERNANCE



- Offenlegung
- Steuerehrlichkeit
- Verhinderung von Korruption
- Datenschutz
- etc.

Wie wirkt dieser Handlungsrahmen nun auf unsere Genossenschaftsbank und was haben wir schon getan?

ERSTENS

betrachten wir den Geschäftsbetrieb mit der Leitfrage „Was tun wir selbst?“. Dies betrifft alle Maßnahmen, welche in direktem Zusammenhang mit unseren Mitarbeiter*innen, Standorten und unserem unternehmerischen Verhalten stehen. Wir haben hier bereits zahlreiche Maßnahmen in den vergangenen Jahren umgesetzt und gestartet, u. a.:

1. Alle unsere Standorte werden mit nachhaltigem, regionalem Strom der 17er Oberlandenergie GmbH versorgt.
2. Unsere IT-Infrastruktur wird ebenfalls mit Ökostrom betrieben.
3. Unsere Geschäftswagen wurden fast vollständig elektrifiziert.
4. Unsere Immobilien werden nach und nach mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.



DRITTENS

wird das Thema Gesamtbanksteuerung mit der Frage „Wie steuern wir die Bank und die Risiken?“ betrachtet. Hierbei stehen vor allem die Ansprüche und Erwartungen der Bankenaufsicht im Vordergrund. Denn diese soll sicherstellen, dass Banken alle Risiken im Blick haben, was natürlich auch alle direkten und indirekten Risiken einschließt, die im Zusammenhang mit der Klimakrise und der Erderwärmung stehen.

Darunter fällt zum Beispiel, dass wir die Chancen und Risiken betrachten, welche sich aus der Dekarbonisierung (Abkehr von der Nutzung kohlenstoffhaltiger Energieträger wie Kohle, Öl oder Gas) unserer Wirtschaft ergeben, frühzeitig erkennen und entsprechende Marktpotenziale nutzen.



ZWEITENS

blicken wir auf unser Kerngeschäft und stellen uns dabei die Fragen „Was bieten wir unseren Kund*innen?“ und „Welche Richtlinien geben wir uns?“.

Dabei geht es einerseits darum, welche Kriterien wir bei unseren Kreditvergaben und Eigenanlagen berücksichtigen, also worin wir das Geld unserer Kund*innen investieren. Andererseits helfen wir unseren Kund*innen, im Anlagebereich nachhaltige Investments zu tätigen, und beziehen in unsere Bankproduktpalette soziale und ökologische Kriterien ein. Die Gestaltung des Kerngeschäfts wird ein zentrales Thema in der nahen Zukunft sein. Wir haben aber auch hier bereits erste Erfolge erzielt:

1. Mit unseren Verbundpartnern DZ BANK und Union Investment können wir unsern Kunden*innen bereits eine Vielzahl von nachhaltigen Investments anbieten: von Fonds über Anlagezertifikate bis hin zur Vermögensverwaltung offerieren wir ein breites Spektrum unter Einhaltung definierter ESG-Kriterien.
2. Mit der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage stellen wir ab Mitte des Jahres 2022 sicher, dass jede Anlageberatung den Nachhaltigkeitsansprüchen unserer Kund*innen Rechnung trägt.
3. Im Zahlungsverkehr überarbeiten wir aktuell unsere Kartenprodukte und stellen diese sukzessive von Plastik auf Karten aus Maisstärke um.
4. Im Bereich der Eigenanlagen haben wir erste Investitionen in nachhaltige Projekte getätigt. Darunter z. B. 10 Mio. Euro in einen Fonds für erneuerbare Energien, der in Solar- und Windparks in Europa investiert.

VORSORGE UND KLIMA- SCHUTZ

DIE EIGENE IMMOBILIE

Gerade in Zeiten anhaltender Niedrigzinsen und wirtschaftlicher Unsicherheiten ist die Immobilie als Anlageobjekt sehr attraktiv. Die eigenen vier Wände sind nicht nur eine wertbeständige Geldanlage und ein wichtiger Baustein der Altersvorsorge. Sondern sie können auch, bei entsprechender Planung, dazu beitragen, den eigenen Energieverbrauch und damit die Kosten zu senken. Dadurch wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

In Deutschland machen Wohngebäude ein Drittel des Energieverbrauchs landesweit aus und rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen. Seit Anfang 2021 gilt ein CO₂-Preis, ab Anfang 2023 tritt die Kostenteilung der Klimaabgabe zwischen Mietern und Vermietern in Kraft. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Ukraine-Konfliktes ist unbestritten: das Heizen mit Gas oder Öl wird sich in den nächsten Jahren weiter verteuern, der Einsatz erneuerbarer Energien vorangetrieben. Wer heute eine Immobilie baut, kauft oder besitzt, sollte sich überlegen, wie sich der Energieverbrauch senken und gleichzeitig umweltfreundlich gestalten lässt. Ist ein Neubau die beste Lösung oder kann eine bestehende Immobilie saniert werden?

DER NEUBAU: NACHHALTIGKEIT VON ANFANG AN MITDENKEN

Bei einem Neubau lässt sich Nachhaltigkeit von Anfang an planen. Schon die Auswahl des Grundstücks und die Ausrichtung des Gebäudes können helfen, Heizenergie im Wohnbereich zu sparen und zum Beispiel einen Hitzeschutz für das Schlafzimmer zu schaffen. Grundsätzlich ist die sogenannte Nachverdichtung immer klimafreundlicher als der Neubau auf der grünen Wiese. Kurze Wege zur Arbeit oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln sparen Autofahrten, Kosten und schonen die Umwelt.

Gebäude sind klimafreundlich, wenn die Materialien kaum Ressourcen bei der Herstellung benötigen sowie recycelt oder wiederverwendet werden können.

Je kleiner die Wohnfläche ist, desto weniger muss gebaut, ausgestattet und beheizt werden. Bewusst entscheiden, ohne auf das zu verzichten, was einem für die eigenen Wände besonders wichtig ist – das ist die Grundlage für suffizientes Bauen.

CO₂-NEUTRAL BAUEN

Wer CO₂-neutral bauen will, kommt nicht ohne nachwachsende Rohstoffe aus. Statt zu Stein und Beton greifen umweltbewusste Bauherr*innen zu Holz, Lehm oder Kork. Eine Dämmung mit Hanf, Schafwolle, Flachs und Stroh ist klimafreundlicher als Kunststoffplatten.

Nach wie vor hat die Heizenergie den höchsten Anteil am Verbrauch, deshalb ist eine moderne Heizung ein wichtiger Hebel, um die Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wer mit erneuerbaren Energieträgern heizt und energiesparende Geräte einsetzt, verkleinert seinen ökologischen Fußabdruck.



DIE SANIERUNG – KOMPLETT ODER SCHRITT FÜR SCHRITT

Nicht nur im Neubau kann man energieeffizient wohnen. Wer einen Altbau saniert, spart Nebenkosten und leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Denn gerade sanierungsbedürftige Altbauten sind wahre Energiefresser. Sieben von zehn Wohnimmobilien in Deutschland sind älter als 40 Jahre und verbrauchen bis zu fünfmal mehr Energie als Neubauten, vor allem für Heizung und Warmwasser. Im Rahmen einer Sanierung lassen sich bis zu 80 Prozent Energie einsparen. Eine Studie des Marktforschungsinstitutes infas quo im Auftrag der Bausparkasse Schwäbisch Hall, des Baufinanziers der Volksbanken Raiffeisenbanken, hat ergeben, dass in den meisten Fällen die Kosten und Einsparpotenziale über energetische Sanierungsvorhaben entscheiden. Um in Deutschland bis 2045 klimaneutral zu werden, müssten deutlich mehr alte Häuser saniert werden, als dies bislang der Fall ist.

Nach wie vor bleiben viele Altbauten unsaniert. Viele angehende Bauherr*innen scheuen die Kosten fälliger Modernisierungsmaßnahmen. Dabei muss nicht gleich eine Komplettsanierung erfolgen. Auch einzelne Maßnahmen, wie zum Beispiel der Austausch von Fenstern, Dach oder Fassade, wirken sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus. Die größte Wirkung wird auch im Rahmen einer Sanierung durch den Austausch der Heizung erzielt.

ATTRAKTIVE FÖRDER- MÖGLICHKEITEN NUTZEN

Bereits seit 2020 macht die Klimapolitik nachhaltiges Bauen und Sanieren finanziell attraktiver. Wer Wohneigentum energetisch saniert, kann 20 Prozent der Kosten von den Steuern abschreiben. Dabei zählen die gesamten Kosten, somit auch die für Material und notwendige Umbauten. Für Sanierungskosten bis zu 200.000 Euro erstattet das Finanzamt maximal 40.000 Euro.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall bietet Immobilienbesitzer*innen, die energetisch sanieren möchten, unterschiedliche Tarife und Möglichkeiten. Unsere Berater*innen in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort beraten Sie gerne, um eine individuelle Lösung für Ihr Vorhaben zu finden.

GUT ZU WISSEN

Ihre Fördermöglichkeiten durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) seit 1. Juli 2021:

- Neubau eines Effizienzhauses:
bis zu 18.750 Euro
- Komplettsanierung zum Effizienzhaus:
bis zu 75.000 Euro
- Einzelmaßnahmen wie Dach- oder Fassadendämmung, neue Fenster:
20 Prozent Zuschuss bis zu 12.000 Euro pro Maßnahme
- Heizungsausch:
Austauschprämie von bis zu 50 Prozent der Kosten der neuen Anlage
- 50 Prozent der Kosten für die verpflichtende Baubegleitung durch eine Fachkraft für Energieeffizienz

ONLINE ZUR NACHHALTIGEN GELDANLAGE



Das Thema Nachhaltigkeit ist bereits in vielen Bereichen des täglichen Lebens spürbar. Und auch Sie können mit einer nachhaltigen Geldanlage einen Teil dazu beitragen – mit MeinInvest. Denn nachhaltig Geld anlegen geht nun viel leichter, als so manche alltägliche Herausforderung zu meistern ist: Der digitale Anlageassistent MeinInvest verschafft Ihnen ganz bequem Zugang zu einer zeitgemäßen Geldanlage, die im Rahmen einer Fondsvermögensverwaltung für Sie betreut wird. So können Sie ganz einfach von zu Hause oder unterwegs online Ihre Anlage tätigen. Ein Service, der für viele Bankkund*innen immer wichtiger wird. Denn immerhin sind 86 Prozent der deutschen Bevölkerung inzwischen online – so lautet ein zentrales Ergebnis des „D21-Digital-Index 2019/2020“, einer repräsentativen Studie unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.



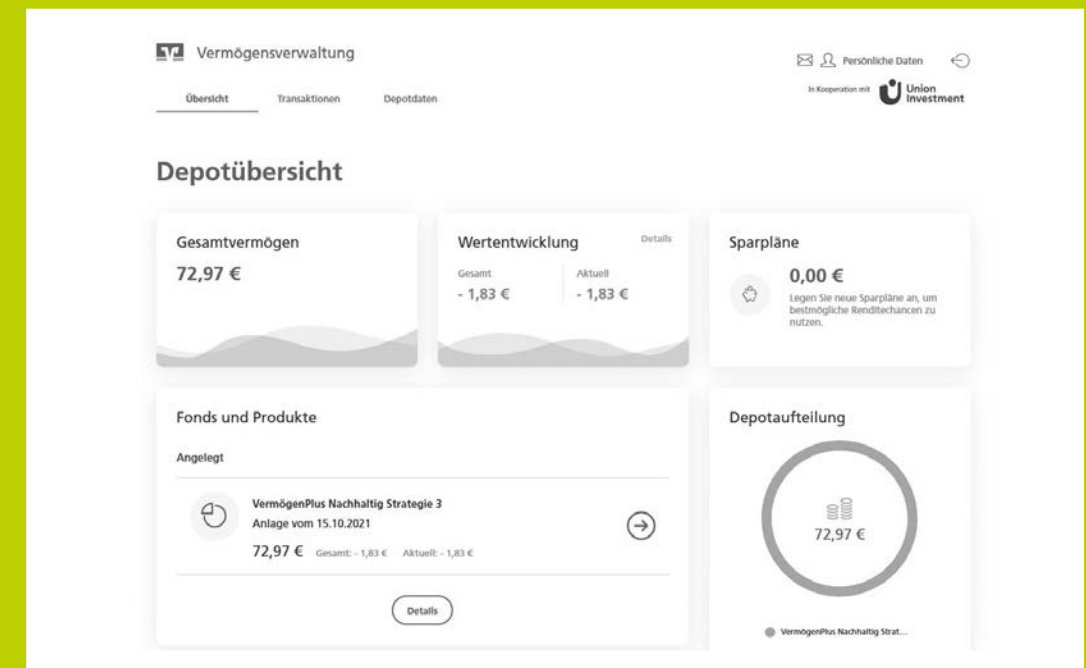
Ihre nachhaltige MeinInvest-Geldanlage setzt sich primär aus nachhaltigen Fonds zusammen, die durch unseren Fondspartner Union Investment aktiv gemanagt werden. Zusätzlich werden nachhaltige passiv gemanagte Fonds (zum Beispiel sogenannte ETFs) oder nachhaltige aktiv gemanagte Fonds anderer Kapitalverwaltungsgesellschaften beigemischt.

EINFACH, FLEXIBEL UND PROFESSIONELL

MeinInvest ermittelt ganz einfach auf Basis Ihrer Angaben, zum Beispiel zu Ihrer Risikoneigung oder Ihren Zielen, eine für Sie passende Geldanlage. Sie selbst genießen große Flexibilität: So können Sie beispielsweise jederzeit die Sparrate verändern oder aussetzen.

Auch Aus- und Zuzahlungen sind jederzeit möglich.

Entscheiden Sie sich für eine MeinInvest-Geldanlage, so können Sie alles direkt über Ihren Computer abwickeln und zukünftig über Ihr MeinInvest-Benutzerkonto Ihre Anlage jederzeit und von überall online verwalten.



Ihr Wunsch ist eine nachhaltige Geldanlage? Damit es ganz einfach und bequem für Sie wird: Nutzen Sie unseren neuen digitalen Anlageassistenten MeinInvest unter www.rileg.de/mein-invest.

BITTE BEACHTEN SIE:



Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei Auszahlung weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise, dass das Anlageziel nicht erreicht wird. Auch kann die individuelle Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellung von der Anlagepolitik der nachhaltigen Portfolios abweichen. Falls Sie keine nachhaltigen Lösungen präferieren, stehen Ihnen bei MeinInvest auch klassische Anlagen zur Verfügung.

TOPAKTUELLES EXPERTENWISSEN: DIE DZ BANK WEBKONFERENZEN FÜR PRIVATKUNDEN

UNSER TIPP: DER DZ RESEARCH BLOG

In diesem Newsletter werden Sie regelmäßig über aktuelle Geschehnisse aus Wirtschaft, Politik und den Kapitalmärkten informiert.

dzresearchblog.dzbank.de

**Teilnahme online:
im Büro, zu Hause
oder von unterwegs**

Ihnen ist es wichtig, fundierte und aktuelle Informationen rund um das Thema Geldanlage zu erhalten? Dann sind Sie hier genau richtig.

Wir bieten Ihnen regelmäßig Einblicke in die Welt der Finanzmärkte, die sonst den Profis vorbehalten sind. In den kostenfreien DZ BANK Webkonferenzen erhalten Sie Informationen und Prognosen zu den Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten. In rund 60 Minuten bekommen Sie von einem Referenten aus dem Bereich Research der DZ BANK AG einen umfassenden Überblick über das aktuelle Geschehen an den weltweiten Finanzmärkten – präzise und prägnant auf den Punkt gebracht.

Teilnehmen können Sie online – ob im Büro, zu Hause oder von unterwegs. Details zu den Inhalten sowie die Anmeldedaten erfahren Sie zeitnah vor der jeweiligen Online-Veranstaltung auf unserer Website. Wir freuen uns, Sie demnächst online begrüßen zu dürfen.

Unter rileg.de/dz-webkonferenz finden Sie stets die aktuellen Termine und Zugangsdaten.



PARTNER DES MITTELSTANDES – FÜR EINE STARKE REGIONALE WIRTSCHAFT

In herausfordernden Zeiten wie diesen sind Solidarität und Engagement vor Ort besonders gefragt. Nach wie vor brauchen viele lokale Geschäfte, Betriebe und Projekte besondere Unterstützung. Hier hat sich im vergangenen Geschäftsjahr 2021 einmal mehr unser genossenschaftliches Grundprinzip „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ bewährt. Als genossenschaftliche Bank ist unser Kernauftrag die Förderung unserer Mitglieder. Ihnen sind wir verpflichtet. Dadurch sind wir für viele regionale Betriebe die erste Anlaufstelle, sobald es um das Thema Finanzen geht – auch und gerade, wenn es einmal schwierig wird.



Nähe schafft Vertrauen

Die Pandemie war und ist für alle Menschen, für die Wirtschaft und auch für uns als genossenschaftliche Bank eine besondere Herausforderung. Das hat sich zum Beispiel daran gezeigt, dass zahlreiche Privatkund*innen von der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, ihre Kredite für bis zu drei Monate stunden zu lassen, wenn sie infolge der Pandemie vorübergehend in finanzielle Engpässe gerieten.

Auch unseren Unternehmenskund*innen, die einen Kredit vorübergehend nicht bedienen konnten, gewährten wir in vielen Fällen freiwillige Stundungen. Unsere starke Eigenkapitalbasis hat es uns erlaubt, unseren Kund*innen auch in schwachen Konjunkturphasen zuverlässig zur Seite zu stehen.

Die Nähe zu unserer Kundschaft und zur regionalen Wirtschaft hat sich auch im vergangenen Jahr als große Stärke und als vertrauensstiftend erwiesen. Wir haben unsere Unternehmenskund*innen zu den staatlichen Hilfsprogrammen intensiv beraten und ihnen mit individuellen Lösungen bei Krediten und Stundungen zuverlässig zur Seite gestanden. Das Vertrauen zur Hausbank ist ungebrochen – gerade in schwierigen Zeiten.



Beratung auf Augenhöhe

Mit modernen digitalen Lösungen, wie zum Beispiel dem mobilen Bezahlen, und aktuellen Informationen rund um die dringenden unternehmerischen Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Employer Branding, unterstützen wir unsere Firmenkund*innen dabei, sich erfolgreich den veränderten Marktbedingungen zu stellen.

Gerade die Digitalisierung und die damit häufig verbundenen Investitionen stellen mittelständische Unternehmen vor Herausforderungen. Die Erwartungen der Kund*innen und das Kaufverhalten haben sich verändert, die Kommunikation wird beschleunigt, es entstehen neue Netzwerke und dadurch auch neue Produkte und Services. Traditionelle Wertschöpfungsstrukturen sowie ganze Geschäftsmodelle werden revolutioniert. Als mittelständisches Unternehmen kennen wir die Themen und Bedürfnisse unserer mittelständischen Unternehmenskund*innen nur zu gut, können mit ihnen auf Augenhöhe sprechen und ihnen so bestmögliche Lösungen anbieten.

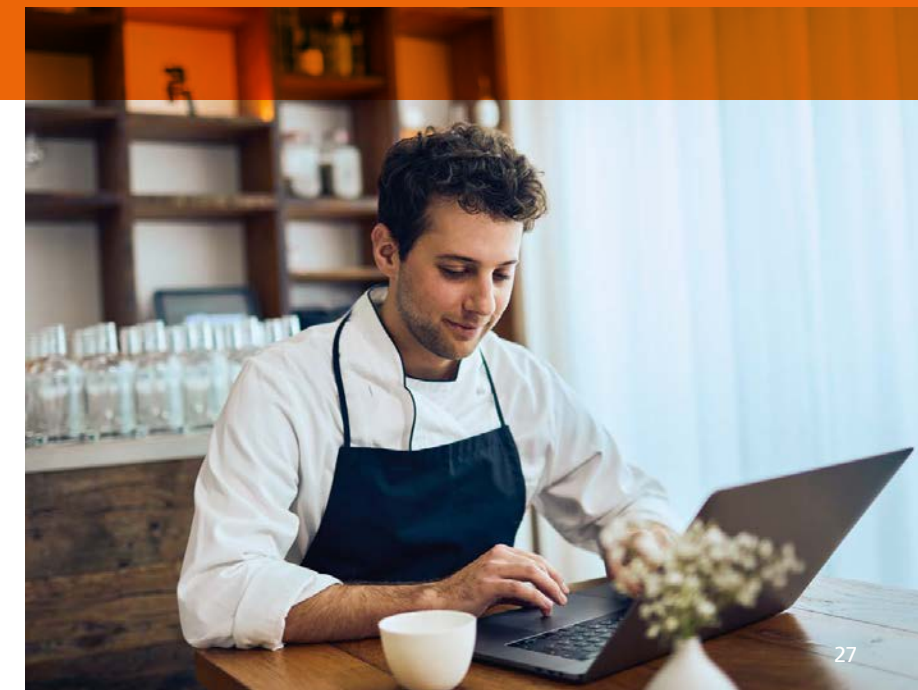
Dabei begleiten wir unsere Unternehmenskund*innen entlang des gesamten Lebenszyklus, von der Unternehmensgründung über Wachstum oder Krisen bis hin zur Planung der Unternehmensnachfolge.

Internationalisierung als Chance

Nach wie vor ist Deutschland ein stark exportorientiertes Land. In der globalen Ökonomie eröffnen sich auch für kleinere und mittelständische Unternehmen interessante Möglichkeiten der Internationalisierung. Ganz gleich, ob Geschäfte über die Landesgrenzen hinweg oder eine Expansion ins Ausland, wir unterstützen unsere Firmenkund*innen mit einem umfassenden Portfolio an Lösungen dabei, international erfolgreich in einem sich ständig wandelnden Markt zu agieren. Ob beim Auslandszahlungsverkehr, im Dokumentengeschäft, in der Währungsabsicherung, der Absicherung von Warentransporten oder der Absicherung und Finanzierung von Lieferungen und Leistungen auf der Import- und Exportseite: Mit unseren Lösungen können unsere Firmenkund*innen ihre Auslandsaktivitäten komplett abwickeln und absichern, ihren internationalen Geld- und Warenverkehr optimieren und ihre Außenhandelsbeziehungen stärken.

Expert*innen für den Mittelstand

Aus unserer genossenschaftlichen Tradition heraus sind wir Spezialist*innen für den Mittelstand und kennen die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen und deren Inhaber*innen. Da sich gerade bei mittelständischen Firmen die betriebliche Situation häufig nicht von der privaten Situation trennen lässt, berücksichtigen wir im Rahmen unserer Genossenschaftlichen Beratung neben den betrieblichen Plänen und Vorhaben auch die privaten Wünsche und Ziele unserer gewerblichen Kund*innen. Mit unseren Services für Unternehmenskund*innen decken wir die Bereiche Zahlungsverkehr, Finanzierung, Geldanlage, Versicherung, betriebliche Altersvorsorge, Immobilien und Auslandsgeschäft ab.



NACHHALTIG & MASSGESCHNEIDERT

FINANZIERUNGSLÖSUNGEN FÜR GEWERBE- UND FIRMENKUND*INNEN

Thomas Will, Abteilungsleiter
Firmenkunden, über
Wachstum und
Herausforderungen

Herr Will, warum kann die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG trotz eines von der Pandemie geprägten Wirtschaftsjahres optimistisch in die Zukunft blicken?

Das Jahr 2021 hat sich in der wirtschaftlichen Entwicklung an das Coronajahr 2020 angeschlossen, wobei es für Branchen, die stark mit ihrem Umfeld zu kämpfen hatten, einige Lichtblicke dank staatlicher Förderungen und passender Finanzierungslösungen gab. Zusammen mit unseren Partnern konnten wir die Liquiditätssituation unserer Handwerksbetriebe, Gewerbe- und Firmenkund*innen sichern und stabilisieren.

In welchen Bereichen verzeichnen Sie Wachstum?

Die Investitionstätigkeit unserer Firmenkund*innen konnte man als durchaus aufgeschlossen bezeichnen, was zu einem deutlichen Kreditwachstum von über 6 Prozent geführt hat. Damit einhergehend drückte sich dies auch in der hohen Nachfrage nach Fördermittelkrediten für zukunftssträchtigen Investitionen aus.

Stellen Sie Ihr Beraterteam kurz vor ...

Im zurückliegenden Jahr wurde auch in der Firmenkundenabteilung das Thema Neuausrichtung großgeschrieben. Wir konnten trotz personeller Veränderungen und damit einhergehenden Einarbeitungszeiten allen Kundenanfragen nachkommen. Für das 2022 sehe ich unser motiviertes Team gut aufgestellt. Ich freue mich sehr, zwei neue Mitarbeiter in meinem Bereich begrüßen zu dürfen. Seit Januar 2022 verstärken Frau Elisabeth Fiechtner und Herr Martin Schwill unsere Abteilung in Wolfratshausen. Beide verfügen über ein breites Fachwissen und kümmern sich neben Themen wie der klassischen Unternehmensfinanzierung auch um den Bereich der staatlichen Fördermittel. In puncto Gewerbefinanzierungen bauen wir auf Frau Rosina Geisberger und Herrn Lars Hofmann, der auch Existenzgründer*innen berät. Ich selbst beschäftige mich mit Projekt- und Bauträgerfinanzierungen. Wir und unsere Kund*innen profitieren hier gemeinsam von der fachlichen Erfahrung jedes Einzelnen.

Welchen Herausforderungen muss sich die Bank in Zukunft stellen?

Nicht nur in diesem, sondern auch in den Folgejahren werden die Themen Nachhaltigkeit, Energieeinsparungen im Immobilienbereich als auch in der Produktion von großer Wichtigkeit bei der Erfüllung von Finanzierungswünschen sein. Ebenso kommen den Themen Digitalisierung und Cybercrime sowie dem internationalen Zahlungsverkehr und dessen Absicherung noch höhere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist es schwer abzuschätzen, in welchem Umfang uns die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine treffen. Wie jeder Einzelne von uns, so spüren auch unsere Handwerker*innen und Firmenkund*innen die gestiegenen Preise und die Knappheit von bestimmten Rohstoffen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten liegt der Fokus unserer Beratung auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und im Angebot von maßgeschneiderten Finanzierungslösungen.



ELISABETH FIECHTNER



MARTIN SCHWILL

Für Sie da



THOMAS WILL



LARS HOFMANN

Gut beraten

SOZIALES ENGAGEMENT

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir uns unserer Verantwortung für die Region bewusst. Wir sind ein verlässlicher Arbeitgeber, Ausbilder und Steuerzahler und darüber hinaus gehört das gesellschaftliche Engagement zu unserer genossenschaftlichen DNA.

Die Unterstützung von Schulen und Kindergärten sowie die Förderung der örtlichen Vereine und sozial tätigen Einrichtungen bilden hierbei den Schwerpunkt unseres gemeinnützigen Engagements. Dabei steht für uns immer an erster Stelle, dass wir Menschen aus der Region unterstützen, die gemeinsam etwas bewegen wollen, und nicht die Förderung von Einzelpersonen.

So kamen im Jahr 2021 rund 73.500 Euro in Form von Spenden und Zuwendungen für Projekte, Initiativen und die Vereinsarbeit im Isar-Loisachtal zusammen. In der Tabelle rechts finden Sie alle Empfänger*innen von Spenden und Fördermaßnahmen.



Schulen und Kindergärten

Bärenstarke Fuchsfreunde Percha e. V.
Förderverein Franz-Marc-Schule Geretsried e. V.
Förderverein Kindertagesstätte Käthe Kruse e. V.
Grund- und Mittelschule Königsdorf
Grund- und Mittelschule Waldram
Grund- und Mittelschule Wolfratshausen
Grundschule Baierbrunn
Grundschule Icking
Grundschule Isardamm
Grundschule Schäftlarn
Grundschule Straßlach
Gymnasium Geretsried
Isar-Loisach-Realschule Wolfratshausen
Karl-Lederer-Grundschule Geretsried
Kindernetz Schäftlarn e. V.

Vereine/Einrichtungen

1. FC Weidach e. V.
Aktion Deutschland hilft
BCF Wolfratshausen e. V.
Bergwacht Bayern/Wolfratshausen
BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen
Bund Naturschutz in Bayern e. V.
Bürger für Bürger – Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e. V.
DLRG Geretsried e. V.
Energiewende Oberland
Evangelische Kirchengemeinde Ebenhausen
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Geretsried
FFW Hohenschäftlarn e. V.
Förderverein BRK Bereitschaft Wolfratshausen e. V.

Förderverein Freunde des Konzertvereins Isartal e. V.
Fotoclub Wolfratshausen e. V.
Fußball-Freunde Geretsried e. V.
Historischer Verein Wolfratshausen e. V.
Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gem. GmbH
Isartalverein e. V.
Josefa-Burger-Tierheim in Gelting
Tierschutzverein Wolfratshausen/Geretsried
und Umland e. V.
Kinder am Ponyhof e. V.
Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e. V.
Klangwelt Klassik, Freunde der Kammermusik e. V.
LAW e. V. Lebendige Altstadt Wolfratshausen
Lions Club München-Isartal e. V.
Musikschule Geretsried e. V.
Musikschule Straßlach e. V.



Musikwerkstatt Jugend e. V.
Nagel und Faden Geretsried e. V.
Schützengau Wolfratshausen e. V.
Schützengesellschaft Almenrausch Münsing e. V.
Schützenverein Hubertus Gelting e. V.
Stadt Wolfratshausen
SV Straßlach e. V.
TSV Schäftlarn e. V.
TSV Wolfratshausen e. V.
TuS Geretsried e. V.
VdK-Ortsverband Schäftlarn-Baierbrunn e. V.
Verein der Freunde der Kreisklinik Wolfratshausen e. V.
Verein zur Förderung des Eishockeysports in Geretsried e. V.

ERFOLGS- GESCHICHTE: CROWD- FUNDING

Bereits 2016 ging das erste Crowdfunding-Portal für regionale Projekte im Isar-Loisachtal online. Mittlerweile ist das von der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG betreute Förderprojekt „Viele schaffen mehr“ eine Erfolgsgeschichte. Ob Feuerwehr, Sportverein, Mitmachwerkstatt oder Einzelhändler*in – sie alle konnten dank der unbürokratischen Finanzierung ihre ambitionierten Vorhaben realisieren.

134.000 EURO FÜR 20 PROJEKTE

Damit möglichst viele gute Ideen realisiert werden können, bezuschussen wir Projekte in der Finanzierungsphase durch zusätzliche Spendengelder: „Jedes Funding ab 5 Euro verdoppeln wir bis zu einem Betrag von maximal 20 Euro – unabhängig davon, mit welchem Betrag sich der jeweilige Förderer an der Realisierung des Projekts beteiligt“, verspricht Projektleiter Xaver Much. Insgesamt kamen dadurch seither rund 134.000 Euro für 20 Projekte zusammen. So etablierte sich das Portal viele-schaffen-mehr.de in den vergangenen Jahren als eine Ergänzung zu den bisherigen Möglichkeiten städtischer und privater Förderung. Dabei ist das Prinzip nicht neu. Schon Ende des 19. Jahrhunderts finanzierte eine Crowdfunding-Aktion den Sockel der berühmten Freiheitsstatue in New York. Wer heute eine Idee hat, meldet sich zunächst bei dem „Viele schaffen mehr“-Crowdfunding-Portal an und startet ein neues Projekt – zum Beispiel die Anschaffung von Geräten für einen Kinderspielplatz oder die Sanierung eines Sportgeländes. Im nächsten Schritt müssen Texte und Bilder entworfen werden, um Nutzer*innen und Teilnehmer*innen von dem Projekt zu begeistern. Ein eigenes Video, wie es beispielsweise die Freiwillige Feuerwehr aus Neufahrn bei Schäftlarn gemacht hat, kann ebenfalls auf sehr anschauliche Weise ein Ziel illustrieren. Danach können die benötigte Summe und der Zeitraum, in dem gesammelt wird, festgelegt werden. Nachdem das Projekt auf dem Portal veröffentlicht wurde, müssen je nach Größe des Projekts genügend Fans dafür begeistert werden, um in die nächste Phase zu gelangen. „Sprechen Sie mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten über das Projekt und machen Sie Werbung in Ihren Netzwerken“, empfiehlt Much.

FÜNF ERFOLGREICHE PROJEKTE 2021



Nagel & Faden: Im Jahr 2021 gründete sich der Verein Nagel & Faden und eröffnete eine Mitmachwerkstatt in Geretsried. Um das Projekt finanzieren zu können, startete das Gründerteam mit der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG die Crowdfunding-Kampagne. „Die Werkstatt soll über verschiedene Handwerksbereiche verfügen: unter anderem welche zur Holzbearbeitung und zur Gestaltung mit Papier, Textilien und Keramik. Jede und jeder kann sie nutzen“, verspricht Vereinsvorsitzende Dr. Gabriele Rogge. So soll die Einrichtung die Möglichkeit für eigene Projekte bieten, aber auch für Kurse und Workshops.



Freiwillige Feuerwehr: Über Crowdfunding-Geld für die Einrichtung des neuen Gerätehauses freute sich die Freiwillige Feuerwehr Hohenschäftlarn. Da die finanzielle Unterstützung der Gemeinde nicht ausreichte, war die Aktion der RILeG sehr willkommen.

Einkaufsführer Icking: Praktische Tipps für die regionale Nahversorgung liefert der „Einkaufsführer Icking“. Die Erstellung eines Flyers mit allen lokalen Anbietern von Milch, Fleisch, Eiern, Käse, Gemüse, Schnaps, Nüssen, Obst und anderen Waren ermöglichte ebenfalls das RILeG-Crowdfunding-Portal.



1. FC Weidach: Auf Nachwuchsförderung legt der 1. FC Weidach besonders viel Wert. Umso wichtiger ist die Erweiterung des Jugend-Fußballplatzes, die mithilfe des Portals viele-schaffen-mehr.de in Angriff genommen wurde.

Skatepark: Bereits erfolgreich abgeschlossen ist die mit Hilfe des Crowdfundings realisierte Bodensanierung des Skateparks am Waldramer Ortseingang neben der B11. Gerade während der Coronapandemie verzeichnet die Roll-Active-Initiative (R.A.I.) des Kinder- und Jugendfördervereins eine große Resonanz auf das verbesserte Angebot. „An Wochenenden sind oft bis zu 100 Leute am Platz“, berichtete der R.A.I.-Vorsitzende Maximilian Becker bei der jüngsten Jahreshauptversammlung im Herbst 2021.



Geld-zurück-Garantie

Haben sich genügend Fans gefunden, geht das Projekt in die Finanzierungsphase. Jetzt können die Teilnehmer*innen beziehungsweise Unterstützer*innen die Höhe ihres finanziellen Beitrags festlegen und für den Erfolgsfall ein Dankeschön anfordern. Nach der vorab gesetzten Frist wird entschieden, ob das Ziel – die festgelegte Finanzierungssumme – erreicht wurde. Wird das Projektziel geschafft, erhält der Initiator das Geld und kann das Projekt realisieren. „Sollte das Ziel verfehlt werden, erhalten die Spender*innen ihr Geld zurück. Für den reibungslosen Ablauf aller Phasen sorgt die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal“, verspricht Much.

RÜCKBLICK HIGHLIGHTS

2021

22.01.2021

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Unsere Auszubildende, Frau Roksana Beham, hat mit der mündlichen IHK-Abschlussprüfung am 22. Januar ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Ausbildungsleiterin Silke Schoder (links) und Vorstand Stefan Bosch (rechts) gratulierten der Absolventin. Frau Beham unterstützt nun das Serviceteam unserer Tandem-Geschäftsstelle Baierbrunn/Gelting.



28.01.2021

Premiere von Mein.IMPULS

Im Januar starteten wir mit unserem neuen digitalen Kundenmagazin Mein.IMPULS. Hierin informieren wir unsere Kund*innen und Interessent*innen via E-Mail zu aktuellen Bankthemen, Veranstaltungen sowie Tipps aus der Region und geben Finanztips. Mein.IMPULS kann auf rileg.de/mein.impuls kostenlos abonniert und selbstverständlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.

23.02.2021

**Online-Kundenveranstaltung
ERL-Immobilien**

Gemeinsam mit unserem Partner, der ERL Immobiliengruppe, haben wir unsere Kund*innen zur Online-Kundenveranstaltung eingeladen und über die Möglichkeiten der Vermögensanlage in altersgerechten Immobilien informiert. Unser Referent, Herr Richard Schätzl, hat in rund 45 Minuten einen spannenden Einblick in diese attraktive Form der Geldanlage ermöglicht.



22.04.2021

digitale Berufsmesse „BIT“

Am 22. April waren wir auf der digitalen Berufsmesse „BIT“ der Realschule Geretsried vertreten und standen an unserem digitalen Messestand den Schüler*innen zu allen Fragen rund um die Bankausbildung zur Verfügung.



22.04.2021

Jurysitzung jugend creativ

„Bau dir deine Welt“ – so lautete das Motto des 51. „jugend-creativ-Wettbewerbs“ der Volks- und Raiffeisenbanken. Die kleinen Architekt*innen vor Ort (Klassen 1–4) haben ihre Kunstwerke zur Bewertung bei uns abgegeben. Es waren wirklich wieder tolle Ideen und Entwürfe dabei! Vom Baumhaus über ein „Schwammerlhaus“ und ein Bootshaus bis hin zu einem Videobeitrag über ein Zuckerhausimperium.



27.04.2021

100.000 Euro für unsere Region

Am 27. April hatten wir allen Grund zu feiern: denn wir haben mit unserer Crowdfunding-Plattform an diesem Tag insgesamt 100.000 Euro Spendengelder für Vereine und Organisationen in unserer Region gesammelt.



16.05.2021

FIFA 21 - Online-Turnier der Raiffeisenbanken Isar-Loisachtal eG und der Raiffeisenbank im Oberland eG

An die Knöpfe, fertig, los! Gemeinsam mit der Raiffeisenbank im Oberland eG und Union Investment veranstalteten wir unser viertes FIFA 21 - Online-Turnier an der Playstation! Zu gewinnen gab es tolle Preise im Gesamtwert von ca. 1.000 Euro.

20.06.2021

Mario-Kart-Tour-Turnier der Raiffeisenbanken im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach

Am 20. Juni veranstalteten wir unser zweites eSports-Turnier des Jahres. Diesmal mussten die Teilnehmer*innen in Mario Kart Tour am Smartphone gegeneinander antreten. Dem Sieger winkte eine Nintendo Switch Lite.



18.06.2021

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Unsere Auszubildende Helena Furchner hat am 18. Juni ihre mündliche Prüfung erfolgreich abgelegt und darf sich seitdem „Bankkauffrau“ nennen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich!

09.07. – 25.07.2021

Mitgliederaktion zum Fluss Festival Wolfratshausen

Auch in diesem Jahr haben wir das Fluss Festival in Wolfratshausen finanziell unterstützt. Zusammen mit den Kollegen der VR Bank München Land eG sind wir als Hauptsponsor langjährige Partner des Events.

Für unsere Mitglieder gab es auch in diesem Jahr einen besonderen Vorteil: Wer beim Kauf der Eintrittskarten im Bürgerbüro seine goldene giro-card vorzeigte, erhielt im Rahmen von MitgliederExklusiv 10 Euro Rabatt auf den Kartenpreis.



10.06.2021

Elektropower für die RiLeG

Für betriebliche Fahrten nutzen wir seit Juni 2021 unser neues Elektroauto. Wir stellen nach und nach unseren gesamten Fuhrpark um.



22.06.2021

Vertreter*innenversammlung – erstmals virtuell

Vom 22. bis 24. Juni fand unsere alljährliche Vertreter*innenversammlung statt. Dieses Mal allerdings erstmals in digitaler Form. Die Vertreter*innen der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG hatten im oben genannten Zeitraum die Möglichkeit, sich alle Vorträge von Aufsichtsrat und Vorstand als Video anzusehen, sich über eine Diskussionsplattform auszutauschen sowie Fragen zu stellen. Abschließend fanden die Abstimmungen zu den einzelnen Beschlüssen ebenfalls online statt.

20.07.2021

Spenden für die BCF-Tennisabteilung

Im Sommer waren wir beim BCF Wolfratshausen e. V. eingeladen. Kathrin Mockenhaupt und Franz Hartl (1. und 2. Vorstandsvorsitzende*r des BCF) präsentierten uns die neue Ballwurfmaschine, welche durch eine 1.000-Euro-Spende der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG finanziert werden konnte! Wir freuen uns mit den jungen Nachwuchssportler*innen über die Anschaffung und wünschen frohes Trainieren.

25.06.2021

Unterstützung des Ferienpasses

Zur gemeinsamen Pressekonferenz kamen am 25. Juni die Unterstützer*innen und Organisator*innen des Ferienpasses für den Sommer 2021 zusammen. Die RiLeG unterstützte den Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen erneut mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro.

Bild (v. l.): Bürgermeister Klaus Heilinglehner, Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Uwe Massong, Kevin Sternkopf vom Förderpartner Fullhouse IT, Eva Bruschek und Fritz Meixner vom Kinder- und Jugendförderverein, Andreas Pentenrieder von der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG und Reiner Berchtold vom Kinder- und Jugendförderverein.



28.06.2021

Preisverleihung von jugend creativ

Endlich wieder in Präsenz: Die Preisverleihung des 51. internationalen Jugendwettbewerbes „jugend creativ“ fand in der Isar-Loisach-Realschule in Wolfratshausen statt. Bei bestem Wetter ging es mit Maske und den Siegerbildern zur Preisübergabe in den Schulhof. Frau Maria-Elisabeth Brandmeir, Kunstlehrerin an der Isar-Loisach-Realschule, freute sich ebenso über die schönen Siegerbilder wie die Gewinner*innen selbst.





20.07.2021

1.250.000 Euro Unterstützung – was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!

Die Unwetter und Überflutungen im Juli 2021 haben in vielen Regionen Deutschlands unwiederbringliche Schäden verursacht. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass Menschen sich gegenseitig zur Seite stehen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken und die DZ BANK Gruppe stellten dem Technischen Hilfswerk (THW) daher insgesamt 1,25 Millionen Euro für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Bayern als regionale Soforthilfe zur Verfügung.

01.09.2021

Herzlich Willkommen – unsere neuen Azubis

Am 01. September starten unsere beiden neuen Auszubildenden Enrique Delgado und Leonardo Pott- rich ihre Ausbildung zum Bankkauf- mann. Am ersten Tag im neuen Job wurden sie vom Vorstand der Bank begrüßt.



08.09.2021

Gewinnsparen – Vespa Elettrica geht nach Hohenschäftlarn

Einer unserer Kundinnen durften wir zu einem ganz besonderen Gewinn gratulieren. Als Gewinnspareerin hat sie in der August-Verlosung eine Vespa Elettrica im Wert von über 6.000 Euro gewonnen. Unser Kundenberater Alexander Michel hat ihr den Elektroller fahrbereit übergeben.



17.09.2021

Ganz neu: unsere erste Kredit- karte aus Maisstärke

Auch wir leisten unseren Bei- trag zu mehr Nachhaltigkeit. Daher arbeiten wir unter ande- rem daran, unsere Kreditkarten und girocards nachhaltiger zu gestalten. Mit der „Naturlieben Karte“ haben wir die erste Karte aus dem nachwachsenden Roh- stoff Maisstärke (PLA) in unser Kartenportfolio aufgenommen. Zukünftig soll es auch Karten aus recyceltem Plastik geben.



28.09.2021

Neue Räume für die Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e. V.

In den Räumen unserer früheren Ge- schäftsstelle Waldram ist seit letztem Jahr die Alzheimer Gesellschaft Isar- Loisachtal e. V. „zu Hause“. Die Ge- sellschaft berät und unterstützt An- gehörige mit Expert*innenwissen aus Forschung sowie Praxis und kann nun Kurse, Schulungen und Beratungen zum Thema Demenz an einem Ort anbieten.

08.10.2021

2.200 Euro für den Förderverein der BRK

Zusammen mit der VR Bank München Land eG unterstützten wir die BRK-Bereitschaft Wolfratshausen mit 2.200 Euro zur Anschaf- fung eines neuen Warnsystems für ihr Einsatzfahrzeug.

Foto v. l.: Uwe Massong, Ines Boodevaar, Peter Bromberger, Andreas Müller



19.11.2021

Café Malta

Seit November können Menschen in der Frühphase einer demenziellen Erkran- kung einen Dienstagnachmittag im Café Malta bei Kaffee und Kuchen verbrin- gen und an kleinen Aktivitäten teilnehmen. Das Café wird von ehrenamtlichen Helfer*innen betreut – ist also ein echtes Herzensprojekt. Gemeinsam mit der VR Bank München Land eG und einer Spende in Höhe von 1.250 Euro halfen wir mit, dieses Vorhaben zu unterstützen.

23.09.2021

Preisverleihung des bronzenen „Stern des Sports“

Unsere Jury hat den Bronze-Gewinner der diesjährigen „Sterne des Sports“ gewählt! Insgesamt haben sich in unserer Bank sechs Vereine mit verschiedenen Projekten beworben. Bewertet wurde unter Berück- sichtigung folgender Punkte: gesellschaftliche Wirksamkeit, Reaktion auf Herausforderungen, Übertragbarkeit, Kommunika- tion, Vernetzung sowie Innovation.



Dabei konnte sich der SV Straßlach e. V. mit dem Projekt „#GEMEIN- SAM – Heimat“ mit 84 Punkten und klarem Abstand an die Spitze setzen. Somit gehen der bronzene Stern und die Siegerprämie in Höhe von 1.000 Euro erneut nach Straßlach. Die Übergabe an den SV Straßlach fand bei einem gemeinsamen Abendessen im Biergarten der Gaststätte Roiderer statt. Ein herzliches Dankeschön an alle Ver- eine für die Teilnahme!

15.10.2021

Geschenke mit Herz

Auch in diesem Jahr nahmen wir an der Aktion „Geschenke mit Herz“ von humedica e. V. teil und sammelten Geschenke für bedürftige Kinder in unseren drei Geschäftsstellen Hohen- schäftlarn, Wolfratshausen und Königsdorf.



09.11.2021

500 Euro für den Lions Club

Helfen und Gewinnen mit dem Lions- Club-Adventskalender. Jedes Türchen des Adventskalenders beinhaltet attraktive Preise, wie z. B. ein Smart- phone Pixel 4a (5G) oder 7.500 KWh Erdgas u. v. m. Der Verkaufserlös wird für gute Zwecke in unserer Region verwendet. Wir unterstützen das Pro- jekt seit vielen Jahren – auch in die- sem Jahr wieder mit 500 Euro.





14.12.2021

Spende statt Weihnachtskarten

Auch in diesem Jahr haben wir uns gegen den Versand von Weihnachtsgrüßen an unsere Kund*innen und Geschäftsfreund*innen entschieden und setzen diesen Betrag lieber für unsere Region ein. Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit wird uns täglich aufgezeigt, wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist. Daher ging unsere diesjährige Weihnachtsspende in Höhe von 2.000 Euro an den Verein der Freunde der Kreisklinik Wolfratshausen e. V.!



22.11.2021

Bildkalender 2022

Ende November präsentierten wir den neuen Bildkalender für das Jahr 2022. Unter dem Motto „Faszination der Elemente“ wird die Region aus neuen Blickwinkeln betrachtet. Der Kalender wurde erneut vom Fotoclub Wolfratshausen für uns in Szene gesetzt und von der Firma Kreiter Druckservice in Wolfratshausen qualitativ hochwertig sowie umweltfreundlich aufs Papier gebracht.



06.12.2021

FIFA 22 - Online Turnier

Am 06. Dezember startete der zweite bayernweite eSport Cup der bayrischen Volksbanken und Raiffeisenbanken.



01. – 24.12.2021

RiLeG-Adventskalender auf Facebook und Instagram

Vom 01. bis zum 24. Dezember versteckten wir täglich eine Überraschung in unseren Social-Media-Beiträgen. Hinter den grafisch aufbereiteten „Türchen“ befanden sich weihnachtliche Geschenkideen, Rezepte und nützlichen Fakten zum Fest. Jeden Samstag gab es einen Tipp zur Achtsamkeit. An den Adventssonntagen, an Nikolaus und zu Heiligabend konnten unsere Follower*innen zudem an Gewinnspielen teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

125
JAHRE IN DER
REGION VERWURZELT

Am 5.12.1897 gründete sich unsere Bank in Hohenschäftlarn.

Im Jahre 2002 schlossen sich die Raiffeisenbank Schäftlarn eG und die Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach eG zur Raiffeisenbank Isartal eG zusammen.

2006 folgte die Fusion mit der Raiffeisenbank Königsdorf-Gelting eG zur heutigen Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG. Der Sitz des neuen Institutes wurde von Hohenschäftlarn nach Wolfratshausen verlegt.

Mit der Gründung wurde das Ziel verfolgt, die Mitglieder bei ihren Vorhaben finanziell zu unterstützen und das Ersparte sicher sowie gewinnbringend anzulegen. Obwohl diese Maxime immer noch gilt, hat sich in den vergangenen 125 Jahren doch einiges bei uns verändert: Mittlerweile zählen wir über 22.000 Kund*innen, davon sind rund 7.000 Teilhaber*innen und damit Eigentümer*innen der Bank.

Zum Anlass unseres 125-jährigen Bestehens möchten wir in diesem Jahr mit all unseren Mitgliedern sowie Kund*innen feiern und uns für Ihre Treue bedanken.

Lassen Sie sich überraschen!

UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN

Hauptstelle Wolfratshausen



Am Floßkanal 4 | 82515 Wolfratshausen
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Alois Holzer

Baierbrunn



Kirchenstraße 2 | 82065 Baierbrunn
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Michael Schönacher

Gelting



Buchberger Straße 7 | 82538 Geretsried
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Michael Schönacher

Geretsried



Egerlandstraße 21 | 82538 Geretsried
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Rene Stöckel

Hohenschäftlarn



Bahnhofstraße 7 | 82069 Hohenschäftlarn
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Peter Gampl

Königsdorf



Hauptstraße 40 | 82549 Königsdorf
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Rene Stöckel

Straßlach



Gewerbestraße 7 | 82064 Straßlach
Telefon: 08171 4203-0
E-Mail: info@rileg.de
Leitung: Eva-Maria Schmid

Waldram (SB)

Lüßbachstraße 2 | 82515 Wolfratshausen



Impressum

Herausgeber	Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Am Floßkanal 4, 82515 Wolfratshausen Telefon 08171 4203-0 E-Mail info@rileg.de
Texte	Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG; Abt. Marketing, geno kom Werbeagentur GmbH, Peter Herrmann
Konzept	Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Abt. Marketing
Grafik	Silke Stiglmeir – www.we4style.de
Fotos	Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Bernd Dücke (Mitarbeiterfotos), Hans Lippert (Landschaftsaufnahmen), Johannes Gürtler (Bild Seite 2), GettyImages

Rechtlicher Hinweis zu den Inhalten:
Die Inhalte dieses Jahresberichtes stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen auch nicht die individuelle Anlageberatung durch die Bank. Alle Angaben wurden von der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG mit Sorgfalt zusammengetragen, dennoch übernimmt die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Ergänzung zum Beitrag zu MeinInvest:
Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Am Floßkanal 4, 82515 Wolfratshausen, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung von UnionDepots ist erforderlich. Rechtsgrundlage für UnionDepot sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Dieses Marketingmaterial stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 02.02.2022, soweit nicht anders angegeben.

